

# Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland [sarganserlaender.ch](http://sarganserlaender.ch) | Freitag, 8. September 2017 | Nr. 173 | 144. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

**hf**  
Specksteinöfen  
Ofen- und Cheminéebau  
Kaminbau  
Plattenbeläge  
Natursteine

**hf Freitag AG**

CH-8881 Tscherlach [www.hf-freitag.ch](http://www.hf-freitag.ch)  
Telefon 081 738 14 64 | Mobil 079 408 07 12

**Naht die Hilfe?**

Die Gemeinde Vilters-Wangs will die Pizolbahnen unterstützen – falls die Bürger einverstanden sind. SEITE 5



SUBARU  
TOYOTA

**GARAGE-RASCHLE.CH**

Telefon 081 735 18 80 | Sarganserstarsse 40  
CH-8880 Walenstadt

**Helm statt Schlips**

Sarganserländer Kantonsräte haben auf Einladung der Waldregion 3 ihre Büros mit einem Platz in der Natur vertauscht. SEITE 3

**Ärger droht**

Die Schweizer Konsumentenschützer haben gegen VW und die Amag eine Verbandsklage eingereicht. SEITE 15

**Oje, FC SG**

Der FC St. Gallen erlebt turbulente Tage. Ein Blick hinter die Kulissen. SEITE 31

Bilder Andreas Hörner, Keystone

**Wetter heute**  
Sarganserland



<b>Inhalt</b>		
Gemeinden	2	Leben 23
Sarganserland	3	Markt 24
Region	14	TV-Programm 27
Gottesdienste	15	Sport 30

**Redaktion:** Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: [redaktion@sarganserlaender.ch](mailto:redaktion@sarganserlaender.ch) **Auflage:** 9906 Expl. **Abonnemente:** T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: [abonnemente@sarganserlaender.ch](mailto:abonnemente@sarganserlaender.ch) **Inserate:** Publicitas AG | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 058 680 91 30 | Mail: [mels@publicitas.ch](mailto:mels@publicitas.ch)



ANZEIGE

**WIGA**

**UNTERWEGS ZUR WIGA 2017...**

9. - 16. SEPTEMBER  
MIT SONDERSCHAU ERDE

[WWW.WIGA-MESSE.CH](http://WWW.WIGA-MESSE.CH)

## Mit Theaterspielen Generationen verbinden

Je älter die Bevölkerung, desto grösser die Distanz zur Jugend – das muss nicht sein, ist aber immer öfter der Fall. Für ein neues, generationenverbindendes Theaterprojekt sind das Generationenhaus Novellas in Vilters und der Verein Netzwerk am Mittwoch mit einem Preis bedacht worden.

von Hans Bärtsch

Bereits zum vierten Mal hat die Migros Ostschweiz einen Wettbewerb zum Thema Generationenprojekte ausgeschrieben, bei denen das Miteinander verschiedener Generationen im Zentrum steht. Der Austausch zwischen Jung und Alt werde immer wichtiger, begründet Natalie Brägger die Motivation der Migros, im Rahmen dieses Wettbewerbs etwas dazu beizutragen. Wie die Projektverantwortliche bei der Migros Ostschweiz an der Preisverleihung am Mittwoch im Generationenhaus Novellas in Vilters sagte, stehe via das Migros-Kulturprozent eine gesamte Preissumme von 20 000 Franken zur Verfügung. Dieses Jahr seien 15 Projekte eingereicht worden.

Die Geschichte des Novellas und dieses Wettbewerbs der Migros ist insofern eine spezielle, als die Verantwortlichen des Vilterser Generationenhauses schon im ersten Jahr des Wettbe-

werbs einen Preis holten – noch bevor das Novellas erbaut war. Das aktuelle, nun ebenfalls preisbedachte Projekt will via das Theaterspielen den generationenübergreifenden Austausch fördern, Berührungspunkte abbauen und das Verständnis untereinander fördern. Intergenerativ wird beim Novellas ja von allem Anfang an grossgeschrieben. Vor allem die im Generationenhaus eingemietete Kindertagesstätte des Kitawas-Vereins trägt bestens zu Kontakten zwischen Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen bei.

### «Alles passiert im Moment»

Die ersten Theaterstunden haben nun gezeigt, dass dieses Projekt vor allem für Menschen mit demenzieller Tendenz eine grosse Bereicherung ist. Theaterpädagogin Romy Forlin vom Netzwerk (Verein für Gesundheitsförderung in Liechtenstein) begründet dies so: «Im Theaterspiel geht es einzig und allein um das Hier und Jetzt. Alles passiert im Moment.» Menschen mit Demenz hätten nicht mehr das Be-

dürfnis, sich zu vergleichen oder ihre Handlungen zu kontrollieren. Sie würden ihren Bedürfnissen und Gefühlen leichter nachgeben und sich von der Freude am Theaterspielen mit anderen mitreissen lassen. So entstehe eine Lebendigkeit, die ihr Wohlbefinden stärke und dem Bedürfnis nach Kontakt mit anderen entgegenkomme.

### Werkschau geplant

Sukzessive stossen jetzt Kinder und Jugendliche zur Novellas-Theatergruppe, welche ihrerseits schon eine gewisse Theatererfahrung mitbringen. Nach regelmässigen gemeinsamen Theaterstunden ist im Januar 2018 eine Werkchau geplant, wie Bianca Köller Looser als Mitbegründerin des Vilterser Generationenhauses sagte. Sie gab ihrer grossen Freude über die Unterstützung des Theaterprojekts Ausdruck, das vom Netzwerk als externem Partner durchgeführt wird.

Mit dem «Brückenschlag Jung und Alt» geht ein zweiter Wettbewerbspreis an ein ähnlich gelagertes Projekt. Das

Haus Vorderdorf in Trogen ist ein Wohn-, Alters- und Pflegeheim für Gehörlose und Hörende. Im Rahmen eines alle zwei Wochen stattfindenden Begegnungsnachmittags unternehmen die Kinder des örtlichen Kinderhorts und die Heimbewohnerinnen und -bewohner verschiedene gemeinsame Aktivitäten, darunter auch Theaterspielen. «So erleben die Kinder einen natürlichen Umgang mit der ältesten Generation», hiess es seitens der Heimleitung.

Das dritte preisgekrönte Projekt namens Hopp-la setzt sich für eine intergenerative Bewegungs- und Gesundheitsförderung ein. Kinder von Tageseinrichtungen und Schulen/Kindergärten besuchen regelmässig Alters- und Pflegeheime für gemeinsame Aktivitäten. Der vierte Wettbewerbspreis geht an das Jugendrotkreuz St.Gallen mit seinem Angebot von Generationennachmittagen. Jugendliche nehmen sich dabei freiwillig Zeit für gemeinsame Aktivitäten mit Bewohnern des Wohn- und Pflegezentrums Flawil.